

FO – Corona Schnelltest Aufklärung

Sehr geehrte Besucherin, sehr geehrter Besucher,

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen vorab einige wichtige Informationen zum Test zukommen lassen und Sie über mögliche Nebenwirkungen und Komplikationen, sowie die Limitierungen des Tests informieren.

Wie läuft der Test ab?

Der Test wird durch einen autorisierten, nicht- ärztlichen Mitarbeiter der Malteser bei Ihnen durchgeführt. Hierzu wird mit einem Wattestäbchen ein Nasen- Rachen- Abstrich abgenommen. Das Wattestäbchen wird anschließend in eine Testflüssigkeit gegeben und drei Tropfen der Flüssigkeit auf den Testträger aufgebracht. Das Testergebnis kann nach 15 Min. abgelesen werden.

Wie funktioniert der Test und was sagt er aus?

Durch den Test werden spezifische Oberflächenstrukturen (Antigene) des Coronavirus SARS-CoV-2 nachgewiesen. Eine Infektion mit SARS- CoV-2 wird bei einer korrekten Probenentnahme durch den Test mit einer Wahrscheinlichkeit von 96,52% angezeigt. Ein positiver Test bedeutet mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit (99,68%), dass auch tatsächlich eine Infektion vorliegt. Durch den Test wird prinzipiell nur eine Infektion mit dem Virus nachgewiesen. Dies hat keine Aussagekraft, ob eine Erkrankung (Covid-19) hierdurch ausgelöst wurde oder wird, bzw. über einen eventuellen Krankheitsverlauf.

Wo liegen die Grenzen des Tests?

Trotz einer Infektion kann es bei einer geringen Viruslast im Nasen- Rachen- Raum passieren, dass am Wattebausch kein oder eine zu geringe Menge Virus anhaftet. Der Test wird dann negativ ausfallen, obwohl eine Infektion vorliegt. Außerdem kann es aufgrund der oben dargestellten Sensitivität (durch die Testmethode bedingt) bei ca. 3,5% der Probanden dazu kommen, dass der Test negativ ist, obwohl im Rachen Virus nachweisbar ist.

Deshalb wird der Schnelltest bei den Maltesern nur eingesetzt, wenn die aufgetretenen Symptome mild sind und eine Infektion mit SARS-CoV-2 damit unwahrscheinlich ist. Bei ausgeprägten typischen Symptomen oder nach Kontakt mit Risikopersonen erfolgt eine Testung im Testzentrum mit dem zuverlässigeren PCR- Test.

Was passiert bei einem negativen Testergebnis?

Bei leichter Symptomatik und negativem Schnelltest kann der Einsatz an der Arbeitsstelle erfolgen. Aufgrund des geringen Restrisikos einer unerkannten Infektion sollen die AHA- Regeln (Abstand – Händedesinfektion – Atemmaske) besonders strikt eingehalten werden. Außerdem muss in den nächsten 14 Tagen ein Infektionstagebuch geführt werden, das Sie mit diesem Informationsblatt erhalten. Dadurch kann der Krankheitsverlauf und Ihre Kontakte schnell nachvollzogen werden. Achten Sie dabei gut auf die Krankheitssymptome und wenden Sie sich bei einer Zunahme umgehend an Ihren Hausarzt.

FO – Corona Schnelltest Aufklärung

Was passiert bei einem positiven Testergebnis?

Bei einem positiven Testergebnis besteht eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit für eine tatsächliche Infektion mit SARS-CoV-2. Begeben Sie sich daher umgehend in Quarantäne und meiden Sie möglichst Kontakte.

Laut dem Infektionsschutzgesetz §6 sind wir zu einer Meldung an das Gesundheitsamt verpflichtet.

Bitte nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Hausarzt bzw. dem für Sie zuständigen Gesundheitsamt auf!

Welche Komplikationen können durch den Test entstehen?

Die Entnahme des Nasen- Rachen- Abstrichs wird von den meisten Probanden als unangenehm beschrieben, da die Abstrichentnahme an der Rachenhinterwand erfolgt. Bei Einführen des Wattestäbchens kann es zu einer leichten Blutung oder Entzündungen der Schleimhäute im Bereich der Nasenmuschel kommen, sehr selten kann starkes Nasenbluten auftreten, dass in Ausnahmefällen behandelt werden muss. Ferner kann es zu einer leichten Blutung oder Entzündung an der Rachenhinterwand kommen.

Welche Daten werden gespeichert und wie wird mit ihnen verfahren?

Für die Durchführung des Tests wird ein Testprotokoll angefertigt, auf dem Ihr Name und ihr Geburtsdatum notiert werden. Hierauf werden der korrekte Testablauf und das Testergebnis dokumentiert. Das Testprotokoll enthält damit vertrauliche Gesundheitsdaten und unterliegt speziellen Anforderungen beim Datenschutz. Es wird daher nur unter Verschluss aufbewahrt und der Zugang erfolgt nur durch autorisiertes Personal. Das Testprotokoll und die Einverständniserklärung werden nach spätestens 5 Jahren vernichtet. Der Durchführende des Tests unterliegt außerdem der Schweigepflicht.

Was passiert, wenn Sie dem Test (nicht) zustimmen?

Die Durchführung des Tests erfolgt auf freiwilliger Basis, um Ihnen mehr Sicherheit zu geben und das Risiko für eine Ansteckung zu minimieren. Sollten Sie sich nach Lektüre dieses Informationsblattes entscheiden, den Test nicht durchführen lassen zu wollen, steht ihnen das frei. Wenn Sie am Test teilnehmen akzeptieren Sie die oben genannten Konsequenzen bei einem positiven Testergebnis (Quarantäne und PCR- Testung).

Haben Sie noch Fragen?

Dann sprechen Sie gerne den Mitarbeiter*in an, der den Test bei Ihnen abnehmen wird.